

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 73 (2000)

Heft: 6

Rubrik: Die Hellgrünen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Hellgrünen



Am Vormittag fand im Zivilschutzzentrum Schliern die Präsidenten- und Technisch-Leiter-Konferenz statt. Als Ehrengäste mit dabei waren (v.l.n.r.) Stabsadj Hansruedi Walser als Vertreter des Kommandanten der Fourierschule, Claude Portmann, Chef Sektion Truppenrechnungswesen BABHE, Hans-Peter Steck, Chef Abteilung Armeematerial und Versorgungsgüter BABHE. Fotos: Meinrad A. Schuler

Redezeitbeschränkung beschlossen

Um vor dem eigentlichen Höhepunkt des Samstags 13. Mai, der Delegiertenversammlung auf dem Gurten, die letzten Hindernisse aus dem Weg zu räumen, trafen sich im Zivilschutzzentrum Schliern die Präsidenten und Technisch-Leiter zur Konferenz.

-r. Wie zu erwarten war, gab nochmals das Wahlgeschäft Anlass zu regen Diskussionen. Zentralpräsident Four Adrian Santschi bekräftigte, dass das Übergangsjahr und gleichzeitiger versuchsweiser Abschied vom Vorortsprinzip nicht als «Notjahr» zu betrachten sei. «Wir wollen es zu einem aktiven Jahr machen!» Er verlangte eine konstruktive Mitarbeit aller Verbände.

Während dieser Zeit vakant bleibt das Präsidium der Zentraltechnischen Kommission (ZTK). Hingegen werden Oberst Hans Fankhauser als Vizepräsident und Stabsadj Hansruedi Walser als Experte die ZTK bis zur nächsten Delegiertenversammlung betreuen.

Der Antrag der Sektion Aargau, den Zentralpräsidenten in geheimer Wahl zu bestätigen, wurde mit 7 Ja gegen 2 Nein gutgeheissen.

Ebenfalls mit dem Vorschlag anfreunden konnten sich die Anwesenden, die Redezeit während

der Delegiertenversammlung auf zwei Minuten je Votum zu beschränken.

Hans-Peter Steck dankte allen für die gute Zusammenarbeit. Dass mit der Armee XXI nicht alles nach dem bisherigen vertrauten Muster weitergehen kann ist wohl allen klar. Wie nun aber der Chef Abteilung Armeematerial und Versorgungsgüter BABHE aufzeigte, gehen verschiedene Abläufe bereits ab kommendem Jahr ganz neue Wege. Dann nämlich wird das Material an den Ausbildungsstandorten gefasst, die Kompetenzregelung erfährt durch das neue Nutzungsmodell Einsatz und Ausbildungsmaterial einige wesentliche Neuerungen.

Claude Portmann, orientierte über einige umgesetzten Massnahmen im Truppenrechnungswesen, streifte den Mangel an Quartiermeistern in Rekrutenschulen, gab kurze Erläuterungen ab über den «Fall Bellasi» («Mit voller Wucht hat es uns getroffen») und zeigte sich erfreut über die Neuerungen in den Bereichen «Bargeld» sowie «Gratisreisen».

Stabsadj Hansruedi Walser wies auf das Jubiläum 125 Jahre Fourierschulen vom 16. September in der Guisan-Kaserne Bern hin. Gleichzeitig ermunterte er alle Sektionen und Interessierten, dieses «Erlebnis Fourierschule» rot in der Agenda einzutragen und heisst alle willkommen!

95 Schützen

-r. Bei besten Bedingungen konnte das DV-Schiessen im Schiessstand Platten in Schliern abgehalten werden. Erfreut zeigten sich die Organisatoren über die grosse Beteiligung mit 95 Schützen und die überdurchschnittlich vielen Kranzresultate.

Sektionenwertungen

1. Aargau	136.75
2. Romande (ARFS)	136.23
3. Bern	129.47
4. Graubünden	99.00
5. Beider Basel	89.00
6. Zentralschweiz	73.44
7. Zürich	70.67
8. Ostschweiz	40.09

Einzelrangliste

1. Four Heinz Zihlmann	ZS	149
2. Four Peter Salathé	ZH	147
3. Four Stephan Bär	BB	145
4. Four Marius Stempfeler	RO	144
5. Four Ruedi Spycher	AG	143
6. Four Martin Jost	RO	143
7. Four Alex Brembilla	GR	142
8. Four Rolf Wildi	AG	141
9. Four Anton Kym	AG	141
10. Four Michel Hornung	RO	141
11. Four N. Grünenwald	RO	141
12. Maj André Grogg	ZS	141
13. Four Urs Aeschlimann	BE	140
14. Four Willy Woodtli	AG	139
15. Four Jürg Hebeisen	BE	139
16. Four Albert Wehrli	OS	139
17. Oblt Didier Maillard	RO	139
18. Four E. Häuselmann	AG	139
19. Elsbeth Kym		138
20. Four Martin Anderegg	BE	138
21. Four Gaston Durussel	RO	138
22. Four Willy Maquelin	RO	138
23. Four Gabriel Progin	RO	137
24. Oberst Erwin Wernli	AG	136
25. Martin Eberhart		136
26. Four Martin Liechti	BE	135
27. Four Patric Studer	ZH	135
28. Four Gardy Fernand	RO	134
29. Christoph Stalder		134
30. Four Michel Conus	RO	134
31. Four Max Gloor	BB	134
32. Four H. Genequand	RO	133
33. Lt Jachen Cajos	GR	133
34. Maj Josef Meyer	BE	133
35. Four Rolf Studer	BE	132
36. Four Marcel Kümin	BE	132
37. Four Christian Rohrer	OS	132
38. Maj Urs Wagenbach	BE	132
39. Four Eric Riedwyl	ZS	131
40. Four Albert Wettstein	AG	131
41. Four Adrian Santschi	BE	131
42. Four Gottfried Rupp	BE	130

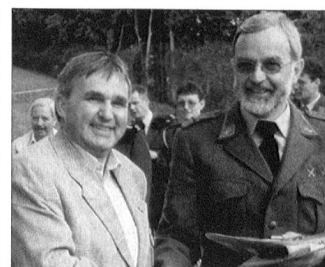
Besten Dank der Pistolensektion Fouriere Bern für die ausgezeichnete Organisation und Gratulation allen Schützen.



Die Schützen der Sektion Zürich beim Lösen des Standblattes.



Der Präsident der Sektion Aargau Four Hans-Ulrich Schär (links) bei der Entgegennahme des Siegerpreises in der Sektionsrangliste.



Mit 149 Punkten siegte der Entlebucher Four Heinz Zihlmann (links) in der Einzelwertung.



«Prix ASF/SFV» für Internet-Auftritt

-r. Der «Prix ASF/SFV» übergab der letztjährige Sieger Oberst Hans Fankhauser (rechts) Four Markus Truog. Der diesjährige Preis ist ein Dank für die ausgezeichnete Arbeit, die Markus Truog mit dem Internet-Auftritt der Sektionen und des Gesamtverbandes geleistet hat. Bescheiden, wie nun einmal der Geehrte ist, will er ihn mit all jenen zahlreichen Kameraden teilen, die ihn bei dieser grossen Arbeit tatkräftig und effizient unterstützt haben.



Das neue Führungsgremium des Schweizerischen Fieriverbandes: Maj Paolo Bernasconi, Delegierter Ticino; Four Adrian Santschi, Zentralpräsident; Four Markus Truog, Zentralsekretär; Four Jürg Morger, Präsident der Zeitungskommission ARMEE-LOGISTIK; Four Roland Thommen, Zentralkassier und -fährnrich; Four Christian Brack, Zentralvizepräsident; Hptm Anton Aebi, Pressechef; Oberst Hans Fankhauser, Vizepräsident Zentraltechnische Kommission; Stabsadj Hansruedi Walser, Experte Zentraltechnische Kommission. Auf dem Bild fehlen: Four Hans Schmid, Delegierter Sektion Romande; Gfr Michael Wild, Delegierter «Le Fourrier Suisse».

Freude herrschte auf dem Gurten

Viele der 127 Delegierten des Schweizerischen Fieriverbandes sowie der zahlreich erschienenen Ehrenmitglieder und Ehrengäste waren anlässlich der 82. Delegiertenversammlung zum ersten Mal auf dem imposanten Hausberg der Berner. Kurzum: Freude herrschte auf dem Gurten.

-r. Eine reich befrachtete Traktandenliste wartete auf die Delegierten. Zentralpräsident Four Adrian Santschi gelang es jedoch, den Zeitrahmen einzuhalten. So gaben die Genehmigung der Protokolle, die Abnahme der Jahresberichte 1999 sowie Verbandsrechnungen und Berichte der Revisionssektionen zu keinen Diskussionen Anlass. Ebenfalls die «umstrittenen Abrechnungen» von «Foursoft» für die Jahre 1998 und 1999/2000 wurden grossmehrheitlich mit drei Gegenstimmen und zwölf Enthaltungen verabschiedet. Zustimmung fand auch die Statutenänderung infolge Verkaufs von «Foursoft». Ersatzlos gestrichen wurde das «Foursoft»-Reglement.

Zentralpräsident im ersten Wahlgang gewählt

Spannung lag in der Luft, als Zentralpräsident Adrian Santschi das Traktandum 6 «Wahlen» ankündigte. Dieses Geschäft wurde durch Vizepräsident Four Heinz Graf abgewickelt. Nachdem von der Fragerunde an Zentralpräsident Four Adrian Santschi kein Gebrauch gemacht wurde verliess er den Saal. Denn die Sektion Aargau beantragte eine geheime Abstimmung für das Präsidium.

Ausgeteilt wurden 127 Stimmzettel; eingegangen waren 122, davon vier ungültige; absolutes Mehr 60. Mit 79 Stimmen wurde Four Santschi für ein weiteres Jahr als Zentralpräsident bestätigt.

Ebenfalls für ein Jahr nehmen Einsitz im Zentralvorstand: Four Christian Brack, Vizepräsident; Hptm Anton Aebi, Pressechef; Four Roland Thommen, Zentralkassier und -fährnrich; Four Markus Truog, Zentralsekretär; Four Hans Schmid, Delegierter Romande; Four Jürg Morger, Präsident der Zeitungskommission ARMEE-LOGISTIK; Gfr Michel Wild, Delegierter «Le Fourrier Suisse», Major Paolo Bernasconi, Delegierter Ticino.

Bei der Zentraltechnischen Kommission bleibt das Präsidium vakant. Als Vizepräsidenten stellte sich Oberst Hans Fankhauser und als Experte Stabsadj Hansruedi Walser zur Verfügung.

Für die nächsten vier Jahre gewählt wurde auch die Zeitungskommission von ARMEE-LOGISTIK: Als Präsident Four Jürg Morger, als Vizepräsident Four Ueli Mannhard sowie als Sekretär Four Ernst Gabathuler.

Die Sektion Romande organisiert die nächste DV.

Nachdem keine Anträge der Verbandsleitung und der Sektionen vorlagen, orientierte Zentralpräsident über den jüngsten Entscheid, wonach grünes Licht gegeben worden sei über den gemeinsamen Auftritt von «Le Fourrier Suisse» und ARMEE-LOGISTIK.

Einstimmigkeit herrschte bei der Festsetzung der Jahresbeiträge der Sektionen an die Zentralkasse (wie bisher zwei Franken je Mitglied) und die Verwendung des Bundesbeitrages. Ebenfalls einhellig wurden die Budgets Zentralkasse und des Fachorgans ARMEE-LOGISTIK verabschiedet.

Unter bester Verdankung der geleisteten Arbeiten geehrt wurden die ausgetretenen Mitglieder des Zentralvorstandes und der Zentraltechnischen Kommission.

Die Berner Regierungsrätin Dora Andres machte den Anwesenden ihren schönen Kanton gluschtig, wies auf die Bedeutung von Bern als Militärstadt hin, dankte den Mitgliedern des Schweizerischen Fieriverbandes für das Engagement ausserhalb des Dienstes und streifte die grossen Änderungen mit der Armee XXI.

Ebenfalls ein riesiges Dankeschön für geleistete Arbeiten und Engagement kamen vom Inspektor BALOG Divisionär Jean-Jacques Chevalley sowie Oberstlt Max Rechsteiner von der Landeskonferenz der militärischen Dachverbände.

Echte Freude herrschte nun unter allen über die nun doch reibungslos und ruhig verlaufene 82. DV auf dem reizenden Gurten!



Geschätzt wurde die Anwesenheit von Regierungsrätin Dora Andres.



OK-Präsident Erich Eglin bescherzte den Delegierten einen wunderschönen Tag auf dem Gurten.



Gegnügend Zeit blieb auch für einen regen Gedankenaustausch ...



... oder vertieften Diskussion mit Divisionär Jean-Jacques Chevalley.



Begeisterte Zuhörer auch bei den Vorträgen der Polizeimusik der Stadt Bern während des Apéro.



Einen Blick auf den Vorstandstisch während den Verhandlungen ...



... und zu den Tagungsteilnehmern.

AGENDA AARGAU

Sektion

Juni

16. - 18. Übung Ost-West

Anmeldungen oder Auskünfte bei Adj Uof Sven Külling, Alte Landstrasse 2, 5027 Herznach, Telefon P 062 878 19 97, G 062 765 64 63, N 079 407 96 55, E-Mail: sven-kuelling@dplanet.ch.

Stamm Zofingen

Juni

2. Stamm, ab 20 Uhr «Schmiedstube», Zofingen (Im Juli und August findet kein Stamm statt!)

NEUMITGLIEDER

Der Vorstand freut sich folgende Neumitglieder in der Sektion Aargau zu begrüssen:

- Reto Ackermann, Rheinfelden
- Christoph Allemann, Rudolfstetten
- Michael Dreier, Breitenbach
- Daniel Ingold, Subingen
- Michael Kummler, Subingen
- Patrick Kym, Möhlin
- Pascal Vogel, Eggenwil
- Alex Wenger, Unterentfelden

Ebenfalls freuen wir uns auf ein baldiges Wiedersehen an einem der zahlreichen Sektionsanlässe.

KÖPFERROLLEN

hsa. Noch schnell nach dem grauslichen Köpferrollen im Kino etwas futtern. Was liegt näher als der McDonald quer gegenüber? Kaum im Laden des Hamburgermultis angekommen verschlägt es mir ab der immensen Präsenz von jungen Männern in Militäruniform fast die Sprache. Wie schlecht müssen da wohl der Küchenchef und der Fourier sein, wenn die halbe Einheit dem Fastfood hinterher rennt? Doch es kommt noch viel schlimmer: Es sind alles Fouriere und ihre Oberarme werden durch das Emblem Versorgungs-OS geziert! Angehende Quartiermeister schiesst es mir durch den Kopf! Das kann ja inskünftig verpflegungstechnisch interessant werden. In der Arme XXI wird wohl während der Durchhalteübung zwischen der McDonald, Burger King Wendys, McDonald, Burger King oder Pizza Hut hin und her gependelt. Insgesamt doch eine rechte Herausforderung für den Magen auch wenn die heutigen jungen Wehrmänner mit diesem Frass aufgezoogen werden. Da heisst es

wirklich durchzuhalten! Ob diesen Aussichten wird mir ganz schlecht und ich will die Toilette aufsuchen. Doch oh Schreck – das nächste Hindernis. Nur für Gäste, Schlüssel bitte an der Kasse abholen. Zu spät! Der Magenpfortner schickt das eben Verschluckte wieder hoch. Nun immer noch besser als gleich die Rübe ab. Das wäre nämlich vor 15 Jahren passiert, wenn mich ein Instruktor der Fourierschule nur in der Nähe einer solchen Verpflegungsanstalt gesehen hätte!

BILD-IMPRESSIONEN

-r. Zu den Berichten in der letzten Ausgabe über die 78. DV und «Aargauer Fouriere im Untergrund» noch folgende Bild-Impressionen:



Die Gastgeber und ihre Gäste (vlnr): Gemeindeammann Franz Nebel, Four-Präsident Hans-Ulrich Schär, Fw-Präsident Rätö Girsberger, Divisionär Max Riner, Grosratspräsident Reinhard Gloor.



Der Gewinner des Wanderpreises F Div 5 Four Rainer Grollmund (links) und des Wanderpreises Oberstlt Martin Four Rolf Wildi (rechts).

Beim Besuch des Meyerischen Stöllens bekam manch einer nassee Füsse und schlammige Kleider.

AGENDA BEIDER BASEL

Sektion

Juni

10. ab 17 Uhr Stamm Ueli-Stube Restaurant Sir Francis
16. - 18. Übung Ost-West mit Sektion Aargau

Juli

12. ab 17 Uhr Stamm Ueli-Stube Restaurant Sir Francis

Pistolenclub

Juni

10. 8.30 - 11.30 Uhr: Freiw. Übung/
Oblig. Programm Allschwilerweiher 25 m
17. Kant. Match-Tag C+B Allschwilerweiher 25/50 m
24. 8.30 - 11.30 Uhr: Freiw. Übung/
Bundesprogramm Allschwilerweiher 50 m

HERZLICH WILLKOMMEN

-ml. Am 26. April sind anlässlich des Besuchs unserer Vorstandsvertreter an der Fourierschule in Bern folgende Fouriere neu in unsere Sektion eingetreten, die wir herzlich willkommen heissen:

- Marco Baumgartner, Pratteln
- Lorenz Brodbeck, Liestal
- Martin Dachler, Giebenach
- Andreas Furrer, Basel
- Roman Spinnler, Hölstein
- Dominik Stamm, Reinach

**MITGLIEDERRECHNUNG
DOPPELT ERHALTEN?**

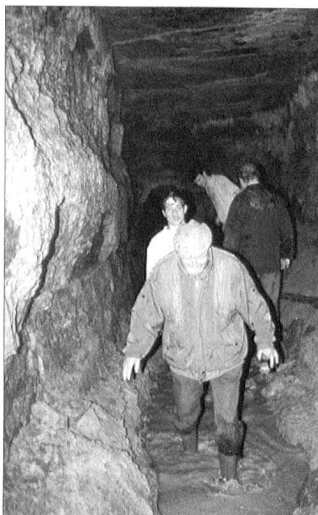
-r. Einige Mitglieder der Sektion Beider Basel haben infolge einer technischen Panne bei der Verarbeitung die Mitgliederrechnung doppelt erhalten. Wir bitten sie, das Versehen zu entschuldigen!

GESUCHT: FOTOALBUM

-ml. Anlässlich der Generalversammlung vom 26. Februar liess Franz Büeler das Fotoalbum der Sektion zwecks Nachbestellungen unter den Anwesenden zirkulieren. Da er frühzeitig gehen musste, überliess er das Album Beat Sommer. Als er dieses am Ende des Abends im Restaurant Central nicht mehr finden konnte ging er davon aus, dass es Franz oder aber ein anderes Sektionsmitglied bereits mit nach Hause genommen hat. Dies ist jedoch nicht der Fall und das Album bleibt seither verschwunden. Wer es mit nach Hause genommen oder aber etwas über dessen Verbleib weiss, setzt sich bitte mit Franz Büeler in Verbindung (Kundmannweg 2a, 4147 Aesch, Telefon 061 751 62 50).

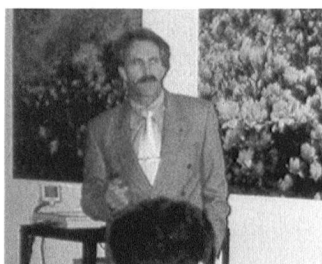
**FACHTECHNISCHER
ANLASS**

-ml. Am 12. April fand in Münchenstein der alljährliche fachtechnische Anlass statt. Nur gerade an die 20 Personen waren anwesend, welche diesem Anlass aktiv beiwohnten. Die meisten von ihnen aktive oder ehemalige



INHALT

Aargau	15
Beider Basel	15
Bern	16
Graubünden	17
Ostschweiz	18
Ticino	18
Zentralschweiz	19
Zürich	19



Oberst Urs Löpfe anlässlich seines Vortrages bei der Sektion Beider Basel.

Vorstandsmitglieder. Dazu deren Frauen oder aber interessierte Externe. Offenbar mochte man keine jungen noch aktiv im Dienst stehende Fouriere motivieren, sich die Ausführungen von Oberst Urs Löpfe, Chef des Lebensmittelinspektorates der Armee (LIA), anzuhören und zu profitieren. So ist die Frage durchaus berechtigt, ob sich der grosse Organisationsaufwand für so einen Anlass künftig noch rechtfertigt, wenn von den etwas über 500 Sektionsmitgliedern gerade mal an die drei Prozent Interesse zeigen. Ausserdem mutet es sonderlich an einen viel engagierten und namhaften Referenten wie Oberst Löpfe nach Basel zu zitieren, damit dieser in familiärem Rahmen seinen Vortrag abhandelt.

Inhaltlich waren die Ausführungen sehr interessant. Mit Hilfe des «Truppenhaushaltes» und mit einer beeindruckenden Power-Point-Präsentation, welche bei manchen Folien ein dynamisches Eigenleben entwickelte und Oberst Löpfe etwas aus dem Konzept brachten, wurde den Teilnehmern verschiedene Aspekte der Grossküchenhygiene aufgezeigt. Wichtige Regeln, basierend auf internationalen Normen, bis hin zu gesamtschweizerischen aber auch kantonalen Grundlagen wurden aufgezeigt.

Ein kleiner Exkurs in die Welt der Mikrobiologie rundete das Ganze ab. Wo finden sich Bakterien, worauf muss man besonders achten, welche Keime bilden welche Resistenz und so weiter? Ein weitgefächertes Thema, für welches, so betonte auch der Referent, eine Stunde fast nicht ausreichen. Normalerweise dauert ein Fachvortrag in diesem Rahmen zwei oder gar drei Stunden. «Nur so hat man die Mittel

tiefer in die Welt der Hygiene einzutauchen und die Lebensweise von Mikroorganismen verständlich aufzuzeigen», führte Oberst Löpfe aus.

Alles in allem war der Vortrag sehr interessant und konnte zumindest für die militärischen Verhältnisse und den Alltag der Fouriertätigkeit die wichtigsten Punkte vermitteln.

PISTOLENCLUB

Harziger Saisonstart

-gx. Einzig Werner Flükiger konnte vom Fricktaler-Schiessen einen Erfolg melden. Beim Basler Frühlings-Schiessen waren es immerhin Kurt Lorenz und Reynold Pillonel. Beim Mönchschiessen in Münchenstein punkteten Werner Flükiger und Rupert Trachsel.

In Aesch am Schalberg-Schiessen gelang unserer Gruppe Spatz endlich wieder einmal eine hundertprozentige Erfolgsquote bei der Gruppenszusammenstellung. Die Beteiligten waren Werner Flükiger, Rupert Trachsel, Paul Gygax und Kurt Lorenz.

Obligatorisches- und Bundesprogramm

-gx. Letzter Termin zur Absolvierung des «Obligatorischen» ist Ende August. Die Schiesskommission bittet um Erledigung nicht bis zur letztmöglichen Übung hinauszuschieben.

Adress- und Gradänderungen

an: **Zentrale Mutationsstelle
SFV
3173 Oberwangen**

Telefon **031 889 05 56**
Telefax **031 889 05 68**
E-Mail **four@ziwo.ch**

PS: *Adressänderungen, die durch die Poststellen vorgenommen werden müssen, kosten ab diesem Jahr neu Fr. 1.50: Hier können Sie beim Sparen mithelfen!*

AGENDA BERN

Sektion		
Juni		
9.	2. Kart-Racing	Lyss
August		
6.	Chachelischiessen	Zäziwil
Ortsgruppe Oberland		
Juli		
4.	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast
August		
1.	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast
Ortsgruppe Seeland		
Juli		
12.	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
August		
9.	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
Pistolensektion		
Juni		
26.	Eidg. Schützenfest	Bière

KART-RACING

Letztes Jahr musste leider wegen schlechter Witterung das Kart-Racing abgesagt werden. Wir hoffen, dass uns der 9. Juni besseres Wetter für das 2. Kart-Racing in Lyss bringt. Interessierte melden sich per Telefon oder E-Mail bei der Technischen Leitung.

CHACHELISCHIESSEN

Dem Kenner unserer Anlässe muss nicht viel erklärt werden: Das Chachelischiessen vom 6. August in Zäziwil darf auf keinen Fall in der Agenda fehlen! Nähere Informationen dazu in der

nächsten Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK.

PISTOLENSEKTION

Schweizerische Pistolengruppenmeisterschaft 50 m

(M.T.) Für die diesjährige Schweizerische Pistolengruppenmeisterschaft 50 m haben sich Martin Eberhart, Erich Eglin, Martin Liechti und Andreas Steck als Gruppe engagiert. Am 13. April absolvierte diese Gruppe die erste kantonale Runde in unserem Heim-Schiessstand in Riedbach. Mit 350 Punkten qualifizierten sie sich für die zweite kantonale Runde, zu welcher die Gruppen am 6. Mai in Ostermundigen antraten. Leider konnte unsere Gruppe nicht an den Erfolg in der ersten Runde anknüpfen und schied in der zweiten Runde aus.

Pistolenverbandsschiessen 50 m

Für die Durchführung des diesjährigen Pistolenschiessens des Amtsschützenverbandes Bern-Land war turnusgemäss die Pistolensektion Fouriere Bern zuständig. Das Schiessen fand am 14. und 15. April in Riedbach statt. Wie im Vorjahr haben etwas mehr als die Hälfte aller Teilnehmer das Programm am Freitag geschossen. – Von unserer Pistolensektion haben elf Schüt-

zen in zwei Gruppen teilgenommen. Unsere ersten fünf Kameraden erreichten folgende Resultate: Steck Andreas 105 Punkte (Maximum = 120); Vallon Pierre 99; Eberhart Martin 95; von Gunten Robert 91; Liechti Martin 91 Punkte.

Salvisberg-Schiessen in Sumiswald 25 und 50 m

Ein Schütze weniger als im Vorjahr, nämlich acht PS-Mitglieder, führen nach Sumiswald um das Salvisberg-Schiessen auf beiden Distanzen zu absolvieren. Martin Liechti konnte als einziger eine Kranzauszeichnung in Empfang nehmen. Die beiden Gruppenpreise gingen an Willy Gugger und Martin Eberhart. Auf den Podestplätzen landeten folgende Kameraden: 50 m: Liechti Martin 52 Punkte (Maximum = 60); Steck Andreas 51; Eberhart Martin 49 Punkte. – 25 m: Eberhart Martin 92 Punkte (Maximum = 100); Truog Markus 91; Vallon Pierre 88 Punkte.

Trainingsmöglichkeiten 50 m in Riedbach

An folgendem Abend ist im Schiessstand Riedbach von 17.30 bis 18.30 Uhr eine Scheibe zum Training bereitgestellt: Donnerstag, 8. Juni (50 m, letzte Gelegenheit). Wer von der Trainingsmöglichkeit Gebrauch machen möchte, sollte sich spätestens eine Woche im voraus bei Erich Eglin anmelden. Die bescheidenen Kosten der Scheibenmiete werden unter den anwesenden Schützen aufgeteilt.

Obligatorisches Programm 25 m und Bundesprogramm 50 m in Schliern bei Köniz

Achtung! Da am 13. Juni (hoffentlich) mit dem Umbau unserer Schiessanlage in Riedbach begonnen wird, verlagern wir unseren Schiessbetrieb für die zweite Hälfte der Saison 2000 in die Schiessanlage Platten in Schliern bei Köniz. Der Vorstand ist sich ganz sicher, dass wir auch dort gut aufgehoben sein werden. Im Schiessstand Platten besteht folgende Gelegenheit, eine der beiden Bundesübungen zu absolvieren: Samstag 17. Juni 14 bis 16 Uhr. Die Bundesübung zählt

zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonnanzpistolen geschossen werden. Zur gleichen Zeit können auch noch freie Stiche gelöst und geschossen werden.

Eidgenössisches Schützenfest in Bière

Wie anlässlich der Hauptversammlung der Pistolensektion beschlossen wurde, nehmen wir am Montag 26. Juni am Eidgenössischen Schützenfest in Bière teil. Schützen, die sich noch für diesen Anlass anmelden möchten können dies beim Schützenmeister I Ruedi Aebi nachholen.

Der PS-Vorstand wünscht eine erholsame Sommerpause! Unser Schiessbetrieb geht am 12. August weiter.

VÖLKERVERBINDENDES MARSCHEREIGNIS

-r. Am 41. Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch haben 4480 Personen aus 21 Nationen teilgenommen.

Folgenden Gruppen wurden für ihre Teilnahme Standarten verliehen:

- Brigade blindée I
- Feuerwehrverein Gossau
- Kadettenkorps Thun
- Hollandmarschgruppe SVMILT
- Kantonspolizei Zürich, Polizeischule
- Schulklassen 1. bis 9. Schuljahr Rapperswil und Umgebung
- Sportverein Grenzwacht-Korps II SH

Nebst Empfängen in den Gemeinden Münchenbuchsee und Belp erfolgte auch ein offizieller Empfang beim Stadtpräsidenten im Erlacherhof sowie ein Besuch beim VBS auf Einladung des Chefs Heer Korpskommandant Dousse.

Im Jahr 2001 wird der Schweizerische Zwei-Tage-Marsch am 5. und 6. Mai durchgeführt. Standort bleibt unverändert Bern.

Internet: www.military.ch (Online-Anmeldung ab sofort möglich).

AGENDA GRAUBÜNDEN

Sektion		
Juni		
3.	Pistolengruppenschiessen	Bonaduz
17.	Verpflegungsanlass	Chur
Stamm Chur		
Juni		
6.	Stamm ab 18 Uhr (mit Infos zur Herbstübung Guarda)	«Rätushof», Chur
Gruppo Furiери Poschiavo		
giugno		
8	dalle ore 18.00	«Suisse», Poschiavo

VERANSTALTUNGEN

Samstag 3. Juni: Pistolengruppenschiessen «Nulez» in Bonaduz. Anmeldungen sind noch möglich und an unsere Schützenmeisterin Anna Marugg, Telefon Geschäft: 081 254 76 78, Privat: 081/252 09 75, zu richten.

Samstag, 17. Juni: Verpflegungsanlass «75 Jahre Kynologischer Verein Chur». Diesen Anlass werden wir gemeinsam mit unseren Kameraden Küchenchefs der Sektion Rätia durchführen. Der Auftrag beinhaltet das Zubereiten eines Nachtessens sowie die Führung der Festwirtschaft. Ort: Rossboden (Nähe Kantine Sommerau) in einem Festzelt. Anzahl Teilnehmer: zirka 150.

Besuch der Fourierschule I/2000

(Bö) Wir wurden am 26. April von der Fourierschule I/2000 zum «Werbetag» eingeladen. Unser Präsident, Kassier und der Leiter der Technischen Kommission reisten also vom Bündnerland nach Bern. Vier angehende Fouriere konnten wir als neue Mitglieder unserer Sektion gewinnen. Es sind dies

- Pierre Yves Maag,
- D-Veitsbronn
- Curdin Simon Frei, Bonaduz
- Felix Bizozzero, Mels
- Martin Bundi, Haldenstein

Herzlich willkommen in unserer Sektion. Übrigens wurden wir von der Küchenmannschaft der Fourierschule wirklich verwöhnt – es mundete herrlich.

Gratulation und nochmaligen Dank!

STAMMTISCHGESPRÄCH

(DB/Bö) Von Peter Maurer bis Hanspeter Bieri – kaum zu glauben, aber wahr: 15 Mitglieder fanden sich am 2. Mai im «Rätushof» am runden Tisch ein, was seit Jahren nicht mehr dagewesen ist! Ein Rekord wurde aufgestellt, den es wieder zu brechen gilt – es ist nämlich lässig hier! Also, liebes Mitglied: Komm doch einfach auch – mach mit an unserem Stamm! Es wäre ja gelacht, wenn nicht bald 20 Mitglieder sich einmal pro Monat zu Diskussion, Genuss und Veltliner oder Bier treffen könnten. Dies fördert die Kameradschaft und den Informationsfluss über die nächsten Anlässe, wie zum Beispiel die Herbstübung in Guarda und die Übung «Militär hautnah» im Tessin oder der bald einmal in der Kehle wohlmußende «sektionseigene Fourierrein – von der Rebe zum Wein ...». Komm doch einfach vorbei, der nächste Stamm ist schon bald.

PISTOLENSCHIESSKURS

Der an der letzten Generalversammlung angekündigte Pistolenschiesskurs unter der Leitung unserer Schützenmeisterin Anna Marugg ist gut angefallen. Vier Kameraden nehmen daran teil. Vorgesehen sind zehn Abende, an welchen nützliche Tipps abgegeben und direkt in die Praxis umgesetzt werden können. Anna hat den Aufbau ganz unkonventionell festgelegt. Sie beginnt mit der Luftpistole, leitet dann über zur Sport- und schliesslich zur Ordonnanz-Pistole. Ebenso wird zuerst «zweihändig» und erst später «einhändig» geschossen.

AGENDA OSTSCHWEIZ		
Sektion		
August		
25.	Besichtigung Forschungsstation / Schiessen	Sargans
Ortsgruppe Frauenfeld		
Juni		
9.	Monatsstamm	«Pfeffer», Frauenfeld
Juli		
7.	Monatsstamm	«Pfeffer», Frauenfeld
7. - 9.	Mitarbeit Open-Air Out in the Green	Frauenfeld
Ortsgruppe St. Gallen		
Juni		
8.	Pistolenschiessen	Oberuzwil
Juli		
4.	Stamm im Freien	St. Gallen
Ortsgruppe Wil und Umgebung		
Juli		
7.	Stamm / Jasshöck	Wil

MUTATIONEN

(EHU) Aus der Four Schule 1/2000 begrüßen wir folgende Neumitglieder herzlich in der Sektion Ostschweiz, die Fouriere:

Marcel Brönnimann, Brunnadern
 Silvan Büchi, Kreuzlingen
 Martin Enz, St. Gallen
 Joel Früh, Grabs
 Christian Gründler, Abtwil
 Roman Kappeler, Engelburg
 Adrian Knechtle, Goldach
 Dominique Luder, Waldkirch
 Ivo Martin, Steckborn
 Michael Röhner, Au
 Stefan Schegg, Oberriet
 Andreas Tanner, Diessenhofen
 David Zuberbühler, Herisau

Wir wünschen euch viel Erfolg und Spass beim Abverdienen und freuen uns auf eure Teilnahme an unseren vielfältigen Anlässen.

GENERALVERSAMMLUNG

Um es vorweg zu nehmen: die diesjährige Ostschweizer-GV war ein tolles Erlebnis und ein voller Erfolg.

(EHU) Zum Pistolenschiessen trafen wir uns in Buchen, ausserhalb von Rorschach. Dort war gleichzeitig Start zum Damenprogramm. Das ehrwürdige Kornhaus direkt am Rorschacher Hafen bot uns eine herrliche

Kulisse für unsere 83. GV, zu der Sektionspräsident Hans-Peter Widmer 36 Mitglieder, davon 13 Ehrenmitglieder, begrüßen konnte. Neben zahlreichen Kameraden von befreundeten militärischen Verbänden machten uns folgende Gäste die Ehre: Oberst Anton Thurnherr, Chef Kom D FAK 4, Oberst i Gst Christian Obrist, Kdt Festungswachtkorps Region 7, Oberstl Karl Lion, Chef Kom D F Div 7.

Die Amtsgeschäfte konnten wie gewohnt speditiv abgewickelt werden. Die Anwesenden haben einer Erhöhung des Jahresbeitrags um 5 Franken auf 45 Franken für Aktivmitglieder und Four Gehilfen beziehungsweise 20 Franken für Freimitglieder zugestimmt. Diese Anpassung war wegen der Anhebung des Abonnementspreises von ARMEE-LOGISTIK notwendig geworden. Kassier Christian Rohrer erläuterte die Jahresrechnung 1999 sowie das Budget für das laufende Verbandsjahr. Unser TL Hptm Martin Knöpfel liess die letztjährigen Veranstaltungen Revue passieren und stellte das aktuelle Jahresprogramm vor. Es sind wieder verschiedene Aktivitäten geplant, welche sich an die vielfältigen Anlässe in den Ortsgruppen reihen.

Für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren wurden Christian Rohrer als Kassier, Thomas Schwarz als Mutationsführer

sowie Stefan Gebert als Beisitzer wiedergewählt. Für ein weiteres Amtsjahr stellt sich Florian Vetsch zur Verfügung. Neu in die Geschäftsprüfungskommission gewählt wurden die Kameraden Lukas Enzler und Josef Schönenberger.

Aufgrund ihrer 25-jährigen Mitgliedschaft konnten einige Kameraden zu Freimitgliedern ernannt werden und erhielten vom Sektionspräsidenten eine Urkunde. Vizepräsident Ernst Huber dankte die Arbeit unseres umsichtigen und aktiven Sektionspräsidenten Hans-Peter Widmer mit einem guten Tropfen aus der Ostschweiz.

Für die GV 2001 ist vorgesehen, diese zusammen mit dem VSMK Sektion Ostschweiz durchzuführen. Diese wird im März 2001 im Raum St. Gallen stattfinden.

Im Anschluss an die GV spendierte uns die Stadt Rorschach

einen Apéritif, welchen wir an dieser Stelle nochmals herzlich verdanken. Am Rorschacher Hafen wartete bereits unser Schiff auf uns. In sehr gemütlicher Atmosphäre konnten wir uns den kulinarischen Genüssen hingeben, einem kalten Buffet, am Tisch gebratenem Fleisch sowie einem Dessertbuffet. Die musikalischen Einlagen durch ein österreichisches Trio waren vom Feinsten! Ein Wettbewerb und andere Einlagen sowie die Rangverkündigung des Pistolenschiessens rundeten das Rahmenprogramm ab. Wir bedanken uns bei unseren Kameraden der Ortsgruppe Rorschach unter Leitung des Interims-Obmanns Ivo Lüchinger nochmals herzlich für den sehr gelungenen GV-Anlass.

Unser Bericht über das sehr interessante Referat von Oberst Christian Obrist, Kdt Festungswachtkorps Region 7 folgt in der nächsten Ausgabe.

PROSSIMI APPUNTAMENTI

giugno	
18 Passeggiata culturale	Mogno
settembre	
Istruzione tecnica e tiro	Piazza d'armi (Airolo?)
Homepage ARMEE-LOGISTIK	www.armee-logistik.ch

VITA DELLA SEZIONE

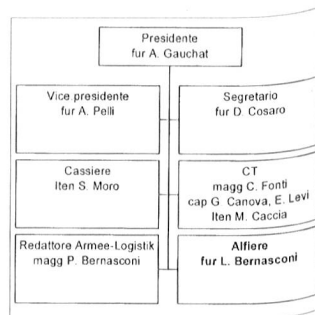
Dopo le elezioni comunali, mi permetto di segnalare alcune persone appartenenti al comitato attuale o al precedente, i quali sono stati eletti in Municipio o in Consiglio comunale.

Si tratta di Adriano Pelli e di Alberto Crugnola, eletti in Municipio e di Renato Pietra eletto in Consiglio comunale.

Per coloro i quali mi è sfuggito il nominativo, vale come sempre l'invito a farmelo sapere, così che possa pubblicare anche il loro nominativo.

Mi scuso con il camerata e omonimo furiere Luca Bernasconi, eletto membro del comitato cantonale della sezione Ticino in qualità di alfiere. Il nuovo organigramma si presenta così:

Comitato ASF Ticino



INFORMAZIONI GENERALI

Spesso ci troviamo a telefonare all'UFIFT per richiedere aiuto in caso di «conflitti» con il RA o il RAC. Dietro a queste risposte, ci stanno delle persone, persone competenti, disponibili e con la giusta dose di «humour» per consigliarci anche in caso di annosi problemi. A capo di questa sezione sta il maggiore Claude Port-

AGENDA ZENTRALSCHWEIZ

Sektion

Juni
6. Stamm «Goldener Stern», Luzern
24. Übung Pilatus Pilatus

Juli
4. Stamm «Goldener Stern», Luzern

Pistolensektion

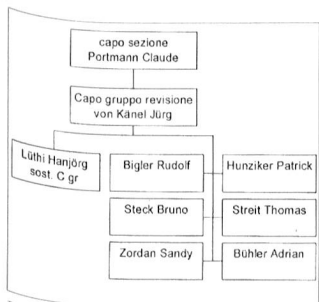
Juni
15. Training 25 m / OP / MSS
17. Training 25 m / OP / MSS

ÜBUNG PILATUS

(ER) Der diesjährige Familienplausch führt uns am Samstag 24. Juni auf den Pilatus. Wir treffen uns um 13.15 Uhr bei der Talstation der Pilatus-Gondelbahn in Kriens (Parkplätze sind vorhanden).

Auf der Fräckmüntegg angekommen werden wir das Tempo steigern. Wir können mit der weltweit längsten Outdoor-Rodelbahn die eine oder andere Abfahrt geniessen. Anschliessend verschieben wir mit der Bahn eine Station talwärts. Auf der Krienseregg erwartet uns ein schmackhaftes «Äpler-Plättli». Auch der Verdauungsspaziergang kommt selbstverständlich nicht zu kurz.

mann, gran manità della contabilità della truppa, gran conoscitore di tutti i dettagli e soprattutto animato da una grandissima disponibilità. Da quando Claude Portmann ha preso la direzione della sezione, il servizio al cliente è divenuto realtà. Così mi è sembrato d'obbligo riportare l'organigramma della sezione(-), vale a dire solo il gruppo revisione e istruzione.



Informazioni più dettagliate sulle persone che compongono la squadra, le trovate sul sito Internet www.vbs.admin.ch/inter-net/Heer/Babhe/

Um etwa 17 bis 17.30 Uhr werden wir den gemütlichen Nachmittag beenden. Eingeladen sind wie immer beim Familienplausch auch die Partnerinnen und Partner sowie Kinder (Spielplatz auf der Krienseregg vorhanden).

Damit wir den Anlass planen können benötigen wir eure Anmeldung. Diese erbitten wir bis spätestens Mittwoch 14. Juni an Four Markus Fick, Telefon Geschäft 01 332 93 50 oder an Oblt Peter Galliker, Telefon Geschäft 041 748 15 64.

FATRAN

(ER) Am 8. April konnten wir im kleinen aber dafür sehr motivierten Kreis während zwei Stunden den Lastwagenfahrersimulator FATRAN unserer Armee in Wangen an der Aare besichtigen. Dieser Simulator ist in seiner Art eine absolute Weltneuheit. In der Schweiz werden in den nächsten Monaten die letzten der insgesamt acht Standorte in Betrieb genommen. Das Ziel dieser Fahrtrainingsanlagen ist nicht primär Geld zu sparen, sondern die Verkehrssicherheit zu fördern, indem die künftigen Motorfahrer (Lastwagen) der Armee noch besser ausgebildet werden können. Jeder noch so kleine Fehler zeichnet der Computer gnadenlos auf und der Instruktor kann diese nachher mit dem Fahrschüler besprechen. Sofern notwendig kann die gefährliche Übung mehrmals wiederholt werden, ohne dass es teure Blechschäden oder sogar Verletzte gibt. Jedoch kann und wird der Computer die «echte» Fahrstunde nie ersetzen können.

Nach einer Einführung in die heutige Ausbildung der Motorfahrer konnten wir selber erleben wie

realistisch die Simulation der Fahrt ist. Jeder konnte den «Lastwagen» selber lenken und feststellen, dass dies nicht so ganz einfach ist wie mancher vielleicht denkt. Der Computer simuliert zusätzlich bei gleicher Strecke jedesmal andere Verkehrsteilnehmer und so sind die vielen programmierten Kilometer nochmals vielfältiger für die Ausbildung einsetzbar.

Auch die eigenen Kenntnisse im Strassenverkehrsrecht konnten wir am PC (CUA: Computerunterstützte Ausbildung) testen und vertiefen. Sogar Filmsequenzen mit echten Fahrsituationen können mit der CUA geübt werden.

Für alle Teilnehmer war dies ein sehr interessanter und auch lehrreicher Anlass und der eine oder andere konnte sich fast nicht mehr vom Simulator trennen.

FALSCHER EINZAH- LUNGSSCHEINE!

-r. Nicht schlecht staunten Mitglieder der Sektion Zentralschweiz als sie kurz nach der offiziellen Einladung für den Mitgliederbeitrag der Sektion einen weiteren Einzahlungsschein mit dem Absender «Sektion Zürich» erhielten. Keine Angst: Die beiden Sektionen des Schweizerischen Fourierverbandes haben nicht fusioniert. Vielmehr spielte der Computer der Zentralen Mutationsstelle verrückt.

Beachten Sie also bitte nur das offizielle Schreiben der Sektion Zentralschweiz. Besten Dank für Ihr Verständnis und Ihre Kenntnisnahme!

AGENDA ZÜRICH

Sektion

Juni
16. Weindegustation Ossingen

WEIN-SEMINAR

(be) Am Freitag 16. Juni 18.30 Uhr findet es wieder statt, das einmalige, erlesene und weithin bekannte Wein-Seminar im Weinbau der Familie Oertli in Ossingen.

Wir treffen uns am bekanntesten Standort bei der Mühle vom Schloss Wyden. Bei schönem Wetter beginnen wir wie gewohnt mit einem Rundgang mit Fredy Oertli durch einen seiner Rebberge. Wer kennt sie nicht die schönen Vorträge in der traumhaften Landschaft? Als Kenner und Köhner hat uns Fredy Oertli schon immer begeistert. Auch ein Imbiss wird bereit gestellt.

Und jetzt: Meldet euch sofort mit Postkarte an bei Four Benito Enderle, Grünalstrasse 20, 8405 Winterthur, Telefon 052 232 36 47.

Der Platz im Weinkeller ist limitiert – eine umgehende Anmeldung garantiert deshalb meistens die Teilnahme.

LEUE-STAMM

(be) Der erste Eintrag im Stammbuch datiert von 1931. Grosse Leute haben sich darin verewigt. Am 22. März dieses Jahres ist wieder eine Ära zu Ende gegangen. Von 1987 bis 2000, also ganze 14 Jahre, verbrachten wir jeden Freitagabend und seit zwei Jahren jeden letzten Montagabend des Monats im Stadtcasino Winterthur. Zwei Wirte erlebten wir. Die Stadt wird den ganzen Gebäudekomplex nun verkaufen.

Eine Künstlergruppe um Viktor Giacobbo wird das Casino übernehmen. Teilhaber sind unter andern Kleinkünstler wie Gardy Hutter, die Fischbach's, Schmirinsky's, Cabaret Götterspass sowie Beny Turnherr.

Drei Säle, ein Restaurant und das alte Stadt-Theater wollen aktiviert werden. Das Stadttheater mit seinen zirka 450 Plätzen soll den Akteuren der Kleinkunstbühne eine Heimat sein.

Da das Restaurant und damit auch

unser Stammtisch für zirka ein- einhalb Jahre geschlossen wird, mussten wir auch für unseren Stammtisch eine neue Bleibe suchen. Diese haben wir im Restaurant Chäs-Stube am Haupt- bahnhof gefunden.

Jeden letzten Montag im Monat sind wir nun dort und freuen uns, wenn wir rege besucht werden und uns vielleicht auch mal neue Gesichter aufsuchen.

MUTATIONEN

Aus der Fourierschule 1/2000 begrüßen wir folgende Neumit- glieder, die Fouriere:

Andreas Anhorn, Zürich

Reinhold Meuwly, Langnau
David Rüegg, Ebertswil
Frank Zimmerling, Neuhausen a.Rhf.

Gilles Moser, Meilen
Andreas Wolfisberg, Mettmen- stetten

Isabell Rechsteiner, Regensdorf
Jürg Wyss, Zürich

Andreas Giger, Rümlang
Franco Ghisletti, Richterswil
Thomas Haller, Wallisellen
Martin Binzegger, Esslingen
Marc Ellena, Schlieren

Martin Dübendorfer, Zürich
Martin Lattmann, Grüningen
Marion Thalmann, Effretikon

Wir freuen uns euch an einem unserer nächsten Anlässe per- sönlich kennen zu lernen.



ZAHLREICHE MITGLIEDER AN FACHTAGUNG

-r. Wie in der letzten Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK kurz erwähnt wurde, folgte wiederum eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern den Ausführungen des Gastreferenten Oberst Hansjörg Lüthi vom BABHE über die Neuerungen VR/VRE. Unser Bild zeigt ihn (Mitte) im anschliessenden Gespräch mit Four Jürg Morger (links) und Präsi- dent der Sektion Zürich des SFV Adj Uof Beat Schmid.



EHRENVOLLEN ZWEITEN RANG

-r. In der Einzelrangliste des Delegiertenversammlungs-Schiessens belegte Four Peter Salathé (links) mit 147 Punkten den ehrenvollen zweiten Rang hinter dem Zentralschweizer Schützen Heinz Zihl- mann. Ebenfalls einen Kranz konnte mit 135 Punkten Four Patric Studer für unsere Sektion sichern.

KENNEN SIE DIE ANTWORTEN?

In dieser Ausgabe stellen wir 10 Fragen zum «Kassawesen», die an den 23. Schweizerischen Wettkampftagen der hellgrünen Verbände 1999 der Kategorie Four / Four Geh / Qm gestellt wurden (3. Teil). Die Antworten finden Sie auf Seite 22.

1. Die Gemeinde stellt für die Zeigerdienste vom Kp-Schiessen Rech- nung von Fr. 85.-. Die Kosten gehen zu Lasten von?
 - a) Dienstkasse b) Truppenkasse
 - c) der Truppen-Verantwortlichen, da keine Vergütungsmöglichkeit zu Lasten Bund
2. Während den Manövern benützt die Truppe gelegentlich den Pri- vatanschluss von Bäckermeister Wehrli. Dieser verlangt für Militär- und für Privatgespräche einen Taxzuschlag, was
 - a) zulässig ist
 - b) nicht zulässig ist
 - c) nur für Privatgespräche zulässig ist
3. Wenn Sie die Zwischenbilanz des Truppenhaushaltes minuziös genau führen, mit welchem Beleg (bzw dessen Saldo) stimmt die letzte Zwischenbilanz des Truppenhaushaltes überein?
 - a) Verpflegungsvergütung
 - b) Verpflegungsabrechnung
 - c) Übersicht zur wöchentlichen Vpf-Abrechnung
4. Der Rf erhält eine Rechnung der Dorfgarage von Fr. 344.50 für Reparaturen eines defekten Scheinwerfers und Blinkgers am Jeep. Die Kosten gehen zu Lasten von?
 - a) Bundesamt für RepTrp
 - b) Dienstkasse
 - c) Direktion für Armeemotorfahrzeugparks in Thun via Fassungs- betrieb an BABHE zur Zahlung.
5. Der Rf erhält eine Rechnung für Spezialmedikamente von Fr. 15.90. Die Kosten gehen zu Lasten von?
 - a) Wehrmann b) Bundesamt für Sanität c) Dienstkasse
6. Während dem WK verlangt der Untersuchungsrichter dem Kp Kdt die Zustellung des DB des Sdt Müller per Express. Die Zuschlags- taxgebühr geht zu Lasten von?
 - a) Truppenkasse b) Dienstkasse c) Pauschalfrankatur/PTT
7. Am zweitletzten Dienstag muss ein Pferd notgeschlachtet wer- den. Es ist genügend Fleisch vorhanden; eine Verwendung bei der Truppe kommt nicht in Frage. Der Four ordnet an
 - a) Verkauf an den Pferdemetzger
 - b) Vernichtung
 - c) Gratisabgabe an Fischzuchtanstalt
8. Sdt Meier Kurt nimmt an der Aufnahmeprüfung für eine höhere Lehranstalt vom 28. - 30.9.00 teil. Sdt Meier verlässt die Trup- pe am 27.9.00 um 1930 Uhr und kehrt am 1.10.00 um 0700 zur Truppe zurück. Wie wird er besoldet?
 - a) Dieser Wehrmann wird für die ganze WK-Dauer besoldet.
 - b) Dieser Wehrmann wird für die Dauer vom 27.9. - 1.10.00 nicht besoldet
 - c) Dieser Wehrmann wird für die Dauer vom 28. - 30.9.00 nicht besoldet.
9. Der Mehrerlös der Kantinenkasse wird am WK-Ende verbucht in
 - a) Truppenkasse b) Dienstkasse c) Generalrechnung
10. Kassenbücher und Belege sind nach Rechnungsschluss aufzube- wahren während:
 - a) 2 Jahren b) 3 Jahren c) 5 Jahren